

Über die Entstehung des ersten Schwimmbades

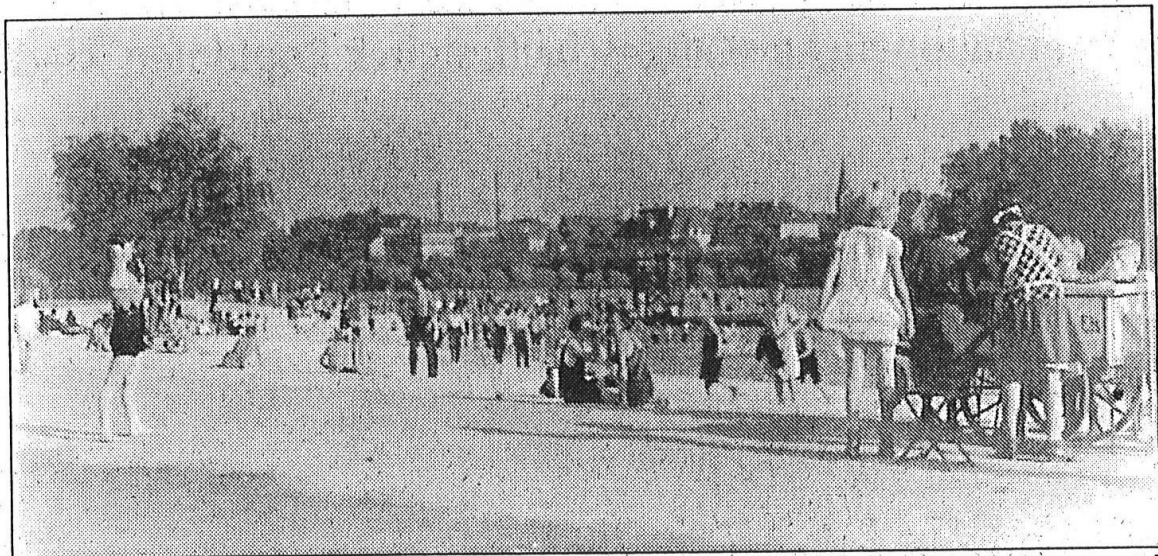
Früher gingen die Menschen möglichst „heimlich“ baden

Der Weißwasseraner Lutz Stucka recherchierte für unsere Leser, wie und wann das Jahnbad in Weißwasser entstand.

Weißwasser (ls). Die zahlreichen Seen und Teiche in und um Weißwasser wurden schon immer von den Bewohnern zum Baden genutzt. Dies geschah aber möglichst heimlich und diente mehr der schnellen Abkühlung. Die Gewässer waren Eigentum der Stan-

desherrschaft Muskau und zum Teil an Fischzuchtpächter vergeben. Zum ersten öffentlichen Baden kam es erst im Jahr 1909 mit der Gründung des Schwimmclubs „Neptun“. Im Jahr 1921 wurde das Bad erweitert und das Land vom Grafen Arnim gepachtet. Im Juni kam es zur Gründung des Arbeiter-Schwimm-Vereins. Im Jahr 1925 wurde das Arbeiterschwimmbad, der spätere sogenannte „Totenteich“ eingeweiht. Nachdem zunächst der Arzt Dr.

Altmann feststellte, daß die hygienischen Voraussetzungen für eine Badeanstalt an der Qualischmulde nicht gegeben sind, änderte sich dies später. 1931 begannen die Gestaltungsarbeiten durch den Turn- und Rettungsverein am Jahnbad. Von der Gemeinde wurde beschlossen, eine 100 Meter lange Schwimmbahn nebst Umkleidekabinen zu schaffen. Mehrere Meter Strand wurden angelegt und so entstand unser heutiges Freibad.



Das Jahnbad Mitte der 30er Jahre. Damals wurden Strand, Umkleidekabinen und Schwimmbahn durch sogenannte Gemeinde-Pflicht-Arbeiter angelegt. Im Bild der große Eiswagen der Eisdiele Habermann.

Foto: Archiv